

Einführungskurs in die Vogelkunde 2022

Exkursionsbericht Siedlungsvögel

Exkursion Stadtgebiet Brugg

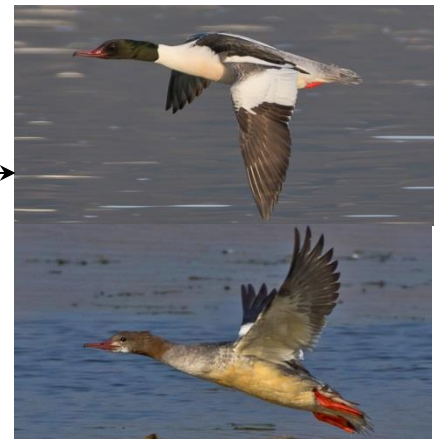
Sonntag, 27. März 2022, 07:30 – 10:30 Uhr

Kursleitung: Edith und Beni Herzog
Mit Fernrohr: D. Schatzmann
Teilnehmer: 16 Kursteilnehmer

Artenliste Siedlungsvögel

	Zielarten	Andere
Stockente		x
Gänsesäger		x
Graureiher		x
Rotmilan		x
Mittelmeermöwe		x
Strassentaube	x	
Türkentaube		x
Ringeltaube	x	
Grünspecht		x
Buntspecht		x gehört
Bergstelze (Gebirgsstelze)		x
Bachstelze		x
Rotkehlchen	x	
Hausrotschwanz	x	
Singdrossel		x gehört
Amsel	x	
Mönchsgrasmücke		x
Wintergoldhähnchen		x
Zaunkönig		x gehört
Blaumeise	x	
Kohlmeise	x	
Kleiber		x
Elster	x	
Rabenkrähe	x	
Hausperling	x	
Buchfink	x	
Distelfink		x
Grünfink	x gehört	
Kernbeisser		(x) kurz
	12	17

Total 29 Arten



Einführungskurs in die Vogelkunde 2022

Exkursionsbericht Siedlungsvögel



Zeitangaben:

- 07:30 Treffpunkt Parkplatz Eisi Brugg
- 07:40 Start bei Eisi, Kath. Kirche, Renggerstrasse, Villa Keller-Keller-Park, Schöneggkreuzung, Freudensteinstrasse, Brunnenmühlesteig, Freudensteinwäldchen, Museumstrasse, Rotes Haus
- 10:30 Abschluss mit Kaffee im Restaurant Rotes Haus

Wetter: sehr schön, anfangs etwas kühl, später angenehm warm

Kurzbericht

Bereits beim Treffpunkt Eisi zeigt sich eine Bachstelze auf einem Kamin – wohl ein «Langschläfer» vom bekannten Schlafbaum... ☺. Bei der Katholischen Kirche erwartet uns ein singender Hausrotschwanz, hoch oben auf dem Kreuz sitzend, bis er von einer Elster vertrieben wird. Ein Rabenkrähen-Paar arbeitet nebenan an seinem Nest. Auf dem Platz bei der ehemaligen NAB sehen wir Buchfinken, Türken- und Strassentaube. Am Himmel tauchen zwei vorbeiziehende Graureiher auf. Beim Simmengut will sich eine ständig singende Singdrossel partout nicht zeigen, ebenso eine Mönchsgrasmücke. Später sehen wir letzere jedoch beim Medizinischen Zentrum sehr schön. Im Villa-Keller-Keller-Park sind Kohl- und Blaumeise sowie Amsel zu beobachten. Ein Wintergoldhähnchen hüpft auf den Zweigen herum, jedoch so lebhaft, dass es kaum alle richtig sehen können. Eine Ringeltaube ist nur kurz zu sehen.

Beim Parkplatz Laurstrasse hören wir einen rufenden Grünspecht, er landet später an einem Baum, wo er knapp zwischen den Ästen im Fernrohr zu sehen ist. Erkenntnis: nicht alle Vögel zeigen sich immer wie auf dem Präsentierteller! An der Freudensteinstrasse entdecken wir einen Kernbeisser, er kann jedoch nur von einem Teilnehmer im Fernrohr beobachtet werden, dann fliegt er weg. Erkenntnis: Beobachtungen dauern oft nur sehr kurz! Ein Buntspecht trommelt, entdecken können wir ihn aber leider nicht. Die Haussperlinge zeigen sich jedoch ausgiebig und ein Rotmilan zieht seine Kreise.

Weiter geht es zum Brunnenmühlesteig. Kaum dort angelangt, fliegt ein Gänsesäger-Paar an uns vorbei Aare-aufwärts. Ebenso ziehen einige Stockenten vorüber. Unten an der Aare zeigt sich recht lange eine Bergstelze, ist aber nur im Fernrohr gut zu sehen. Ein singender Kleiber und eine vorbeiziehende Mittelmeermöwe sind weitere Beobachtungen. Im Freudensteinwäldchen erwarten uns der Gesang des Rotkehlchens sowie weitere Blau- und Kohlmeisen. Auch ein Zaunkönig schmettert seine Strophe irgendwo in den Bäumen – keine Chance, ihn zu sehen, dafür aber gutes Stimmentraining. Auch den Grünfink können wir leider nur akustisch wahrnehmen.

Nachdem sich einige Teilnehmer verabschiedet haben, geniessen wir beim Roten Haus draussen den Kaffee und die wärmende Sonne. Die Gipfeli dazu müssen wir bei der Bäckerei Mor selber besorgen, da der Trattoria-Wirt heute zu wenig Personal hat.

Vogelarten

Wir können total **29 Arten** beobachten, davon 12 Zielarten und 17 andere Arten. Girlitz, Star und Feldsperling sind die Zielarten, die wir nicht zu sehen bekommen.

Hinweis: Zielarten sind die in der Theorie Siedlungsvögel behandelten 15 Arten. Bilder dazu finden sich im Theorieordner sowie in der «Präsentation Siedlungsvögel». Zu den «anderen Arten» gehören solche, die im Grundkurs nicht oder aber in anderen Lebensräumen (Wasser, Wald, Kulturland) behandelt werden. U.a. sehen wir Gänsesäger, die wir am Klingnauer Stausee vermisst haben.

Das zeigt, dass sich die Vögel nicht strikt bestimmten Lebensräumen zuteilen lassen. So ist der Feldsperling im Theorieordner zwar ein Siedlungsvogel, bevorzugt aber eher ländliche als städtische Siedlungsgebiete und ist daher oft auch im Kulturland anzutreffen.

27. März 2022 / Beni und Edith Herzog

Einführungskurs in die Vogelkunde 2022 Exkursionsbericht Siedlungsvögel



Unten: Aufnahmen der Vögel, die
wir nur gehört haben.
(alle Vogelaufnahmen dieses
Berichts stammen nicht von der
Exkursion)



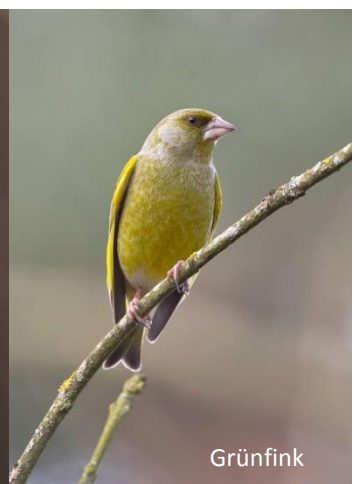
Buntspecht



Singdrossel



Zaunkönig



Grünfink